

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Geschäftsanschrift

Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

Ort des Sitzes

11

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

12

E-Mail

13

Internetadresse

14

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)

15

16

1.2 Betriebstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebstätten unterhalten? Ja Nein

17

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

18

Anschrift, Straße

19

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

20

Postleitzahl

Ort

21

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

22

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

23

Anschrift, Straße

24

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

25

Postleitzahl

Ort

26

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

27

Bei mehr als zwei Betriebstätten:

Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

28

Steuernummer

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Finanzamt

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

1.4 Steuerliche Beratung

Nein

Ja

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

56

E-Mail

57

58 Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

59 Die Anzeige der **Vollmacht** folgt über die Vollmachtsdatenbank (K-VDB).

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

60

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

61

BIC zu Zeile 61

62

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 3

63

oder

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

64

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

65 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

1.7 Gesellschaftsvertrag/Satzung und Eintragung ins Handels- bzw. Genossenschaftsregister

Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom

66

Eintragung wurde beantragt am

Eintragung ist erfolgt am

beim Amtsgericht

unter Nummer

Ort

67

durch Notar

Name

Vorname

68

Straße

69

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

70

Postleitzahl

Ort

71

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

72

1.8 Rechtsform der Gesellschaft

74 Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH

Europäische Aktiengesellschaft

Genossenschaft

75 Aktiengesellschaft (auch REIT-AG)

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5a GmbHG

76 Kommanditgesellschaft auf Aktien

Sonstige Kapitalgesellschaft

77 1.9 Beginn der Tätigkeit

1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

78 Nein

Ja, vom

bis

79 1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

EUR

80 Darauf sind eingezahlt

EUR

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Numerierung gesondert bei!)

Ifd. Nr.

Firma

81 0 0 0 0 1

oder

Name

Vorname

82

83 Ifd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

84

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

85

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

86

87 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

88

Zuständiges Finanzamt

89

90 Steuernummer

Identifikationsnummer

91 Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

Ifd. Nr.

Firma

92 0 0 0 0 2

oder

Name

Vorname

93

94 Ifd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

95

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

96

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

97

98 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

99

Zuständiges Finanzamt

100

101 Steuernummer

Identifikationsnummer

102 Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

Ifd. Nr.

Firma

103 0 0 0 0 3

oder

Name

Vorname

104

105 Ifd. Nr. der Gesellschafterliste (soweit vorhanden)

Straße

106

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

107

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

108

109 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

110

Zuständiges Finanzamt

111

112 Steuernummer

Identifikationsnummer

113 Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

Steuernummer

114 **3. Angaben zur Gründung**

Das Unternehmen ist entstanden durch Bargründung Sachgründung

3.1 Bei Bargründung

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

115 Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 128 bis 131

118 **Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)**

119 Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

120 zuständiges Finanzamt

Steuernummer

121 **(Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG**

122 Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

123 zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

124 USt-IdNr., falls bekannt

oder

125 Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

126 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

127 Postleitzahl

Ort

128 Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2 Bei Sachgründung

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

129 Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

131 Ein Sachgründungsbericht ist nicht erstellt worden. ist beigefügt. wird nachgereicht.

132 Die Sacheinlagen stammen aus Betriebsvermögen Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

133 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

134 Steuerlicher Übertragungsstichtag

135 Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

136 zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

137 USt-IdNr., falls bekannt

oder

138 Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

139 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

140 Postleitzahl

Ort

141 Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

142 Der Sachgründungsbericht/Umwandlungsbericht ist beigefügt. wird nachgereicht.

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

143 (qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

144 Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

145 zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

146 USt-IdNr., falls bekannt

oder

147 Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

148 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

149 Postleitzahl

Ort

150 Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

151 Verschmelzung Spaltung Formwechsel Vermögensübertragung

152 Steuerlicher Übertragungsstichtag

153 Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

154 zuständiges Finanzamt

Steuernummer

155 Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht sind beigelegt. werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

156 Buchwerten Teilwerten Zwischenwerten Anschaffungskosten gemeinen Werten

4. Bei Betriebsaufspaltung

157 Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

158 Bezeichnung des Besitzunternehmens

159 zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

160 USt-IdNr., falls bekannt

oder

161 Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

162 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

163 Postleitzahl

Ort

164 Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

5. Zusatzangaben zur Gesellschaft

165 5.1 Die Gesellschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG** Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

166 Bezeichnung der KG

167 zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

Steuernummer

168 **5.2** An der Gesellschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**.

zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

170 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

171 **5.3** Die Gesellschaft ist **Organträger**

172 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

173 **5.4** Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft**.
(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

Name des Organträgers

Finanzamt

Steuernummer

USt-Id Nr.

Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

178 Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft**.

Name des Organträgers

Finanzamt

Steuernummer

USt-Id Nr.

182 **5.5** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.
Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

Finanzamt

Steuernummer

Handelsregisternummer

6. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (geschätzt) für das Gründungsjahr für das Folgejahr
EUR EUR

186 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn

187 Zu versteuerndes Einkommen

188 Steueranrechnungsbeträge

189 Gewerbeertrag

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

190 Zahl der Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen, Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

191 Beginn der Lohnzahlungen

192 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 5.000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR) jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

193 Bezeichnung

194 Straße

195 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

196 Postleitzahl

Ort

Steuernummer

8. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

197 **8.1 Summe der Umsätze** im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr
(geschätzt) EUR EUR

8.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

198 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

8.3 Kleinunternehmer-Regelung

199 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 8.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

200 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

8.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

201 Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

8.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

202 Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

8.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

203 Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

8.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

204 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

205 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

206 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

207 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

8.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

208 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,
- die nicht Unternehmer sind,
- die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

209 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich

210 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

211 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

212 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

213 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

214 USt-IdNr. Vergabedatum:

Steuernummer

8.9 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

215 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

216 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

217 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

8.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

218 Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

9. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) ("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

219 Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Hinweis Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

220

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

221 Anlagen: Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt) Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1/3.2.2)

222 Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2)

223 Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 5.2)

224 Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7) Liste der Organgesellschaften (Tz. 5.3)

225 Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt) Gewinnabführungsvertrag (Tz. 5.4)

226 Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)

227

Finanzamt